

## Leadership – Selbstreflexion toppt Erfahrung

"Ich bin lange dabei und weiß deshalb, was ich tue", diese Formel mag in vielen Jobs zutreffen. Doch gilt sie auch für Führungskräfte? Ist es wirklich sinnvoll und richtig zu denken, „wer schon mal geführt hat, der beherrscht das auch.“

### Warum entsteht aus einem Mehr-an-Erfahrung nicht automatisch ein Mehr-an-Kompetenz?

Führungsstärke entsteht durch die Person, nicht Position. Chefs, die sich primär über ihre Position und ihr Erfahrungswissen definieren, können die agilen und anspruchsvollen Leistungsträger der nachrückenden Generationen nicht mehr für sich gewinnen. Denn die Mitarbeiter entscheiden zunehmend selbst, ob sie einer Person das Recht einräumen, sie zu führen. Und ob sie die Führungskraft als solche akzeptieren.

### Was macht also eine gute Führungskraft aus?



### Selbstführung ist der Schlüssel!

Weil jede Führungskräfte auch immer und gleichzeitig Akteur auf dem Spielfeld ist. Das eigene Verhalten hat Vorbildcharakter für die Mitarbeiter. Also macht es als Führungskraft durchaus Sinn, regelmäßig das eigene Verhalten und die daraus resultierende Wirkung zu reflektieren. Setzen Sie sich gedanklich sozusagen auf die Zuschauertribüne und werden Sie zum Beobachter Ihres Verhaltens und dessen Wirkung:

- Welche Werte prägen mich?
- Welche Führungskraft möchte ich sein?
- Welche Führungsstrategien wähle ich?
- Wie wirke ich auf meine Mitarbeiter?
- Wie wirksam bin ich mit meiner bisherigen Haltung, Strategie und Verhalten?

Das regelmäßige und bewusste Hinterfragen des eigenen Tuns und der Blick hinter die eigenen Kulissen führen zu neuen Erfahrungen, Strategien und einem bewussteren Führungshandeln.

*„Wer sich selbst nicht zu führen versteht, kann auch andere nicht führen.“*  
Alfred Herrhausen

### Was sehen Sie in Ihrem Führungs-Spiegel?

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.shift-thinking.de/coaching/leadership.php>

*Dynamik im Denken.  
Dynamik im Leben.*

*Dynamik im Denken.  
Dynamik im Leben.*